



# Newsletter 01/2025

März 2025

Armenien • Georgien • Tadschikistan • Ukraine

KKMU im ländlichen Raum zu stärken und den Zugang zu nachhaltigen Finanzdienstleistungen zu verbessern – das ist die Mission unseres Regionalprojekts.

## Im grünen Bereich

Die Ende 2024 durchgeführte Projektfortschrittskontrolle bestätigt: Die Projektmaßnahmen betten sich sehr gut in internationale Prioritäten, nationale Entwicklungsstrategien und die Strategien der Projektpartner ein.

Die Hebelwirkung der auf Sektorebene eingeführten ESG-Richtlinien und -Instrumente wird als hoch bewertet. Der mit den Zentralbanken an die Landesgegebenheiten angepasste **ESG Risk Radar** der Deutschen Sparkassenstiftung ist verbindlich für den Finanzsektor in **Georgien**. Für den **armenischen** Finanzsektor wird seine Anwendung von der Zentralbank empfohlen. Damit werden ESG-Risiken landesweit im Risikomanagement der Banken berücksichtigt. Gleichzeitig kurbeln die regulatorischen Anforderungen das Bewusstsein für die Entwicklung nachhaltiger Finanzdienstleistungen an.

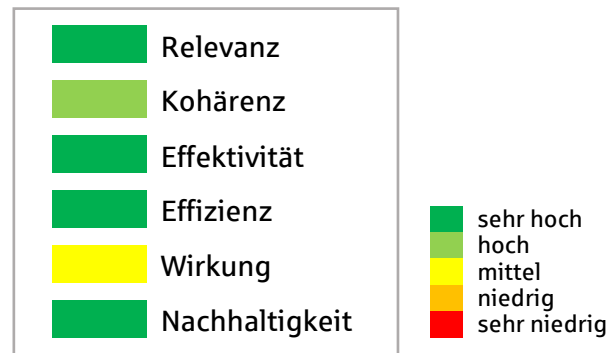
We see ESG as very important. It is a change of mind-set. We teach and transform our clients – and they us.

Maya Kobalia, Crystal MFO  
Georgien

Viele Frauen haben die Rolle des Familienoberhaupts übernommen. Die Trainings sind oft der Start für eine vertiefte ökonomische Tätigkeit.

Madina Safoeva, Direktorin  
Bildungszentrum Gafurov,  
Tadschikistan

Das hohe Engagement unserer Partner auf dem Gebiet der **finanziellen Inklusion** und der **finanziellen und unternehmerischen Bildung** sichert die Nachhaltigkeit der Projektaktivitäten. Das zeigt sich auch in der schnellen Übernahme entwickelter Lösungen in den Regelbetrieb.



Projektbewertung nach DAC-Kriterien



Wir danken unseren Partnern für ihr wert-schätzendes Feedback und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

## Wie die Kreditprüfung CO2-Emissionen reduzieren kann

Das Portfolio von **Farm Credit Armenia UCO** zeichnete sich durch eine sehr geringe Kreditausfallquote, aber aufwändige Bewilligungsprozesse aus. Diese Prozesse wollte das Mikrofinanzinstitut optimieren. Mit Experten der Sparkassen-Finanzgruppe wurde ein **automatisierter Kreditbewilligungsprozess** entwickelt. Herzstück ist ein neues Scoring-Modell für Standardkreditentscheidungen. Lehnt das automatische Scoring einen Kreditantrag ab, prüft ihn die Kreditbearbeitung nach. Der neue Prozess:



verkürzt die Kreditentscheidung von 3-5 Tagen auf 30 Minuten



setzt Ressourcen für die Kundenberatung frei



schafft eine transparente digitale Kommunikation



reduziert die CO2-Emissionen um 2.380 t jährlich<sup>1</sup>

## Ukrainische Mikrofinanzorganisation mit neuem Kundenpotenzial

Innerhalb kürzester Zeit gelang es unserem **ukrainischen** Partner, der Mikrofinanzorganisation Anisia, die Chancen aus dem neuen Gesetz über Kreditgenossenschaften in Geschäftserfolg zu verwandeln. Anisia hat mit unserer Unterstützung alle Voraussetzungen geschaffen, um neben Einzelunternehmern und -unternehmerinnen nun auch die **Zielgruppe der juristischen Personen** zu bedienen.

- Anisia hat in einem wettbewerbsintensiven Markt als erste Kreditgenossenschaft der Ukraine das neue Geschäftsfeld erschlossen.

<sup>1</sup> Filial- und Betriebsbesuche bei den Kreditantragstellerinnen und -stellern entfallen. Dadurch werden 187.440 km pro Jahr

- Nach Einführung der neuen Produkte betrug das Finanzierungsvolumen für juristische Personen bereits 17 % des gesamten Finanzierungsvolumens.

Kundinnen und Kunden von Anisia sind gleichzeitig deren Mitglieder. Dieses Konzept eröffnet auch Unternehmerinnen und Unternehmern Zugang zu Finanzen, die nicht im Fokus von Geschäftsbanken stehen. Der von Anisia ausgehende Kredit kann für sie der Schlüssel zum Unternehmenserfolg sein.

## Den Folgen des Klimawandels gewachsen



Das neue **Business Game** der Deutschen Sparkassenstiftung **Managing Climate Resilience** vermittelt Landwirtinnen und Landwirten in einem praxisnahen Szenario ein Verständnis für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

In kleinen Teams schützen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren landwirtschaftlichen Betrieb, indem sie nachhaltige Produkte anbauen und in Nachhaltigkeitspraktiken investieren. Sie lernen Wachstumschancen kennen, werden aber auch mit Wasserknappheit, einer sich verschlechternden Bodenqualität und Extremwetterereignissen konfrontiert. Jede Entscheidung wirkt sich auf den eigenen Betrieb und das regionale Mikroklima aus. Es gewinnt das Team, welches neben den Finanzen sowohl die eigene Widerstandsfähigkeit als auch den Umweltschutz in der Region im Blick hat.

eingespart. Es wurde der in Armenien typische Spiritmix zugrunde gelegt. Ausführliche Berechnung auf Anfrage.



Das Business Game steht in Kürze in den Landessprachen zur Verfügung und kann in unseren Projekten eingesetzt werden. [Hier](#) erfahren Sie mehr zum Business Game.

Nachhaltiges Wirtschaften ist Teil der Programme zur unternehmerischen Bildung aller vier Projektländer. Bisher haben **1.388 Unternehmerinnen und Unternehmer** teilgenommen. **75 %** der Absolventinnen und Absolventen haben ihre **Kenntnisse verbessert**.

## Georgische Wälder verantwortungsbewusst bewirtschaften

Alternativen zum informellen Einkommen aus der Waldabholzung zur Brennholzgewinnung zu fördern, das war das Ziel des **GIZ-finanzierten Projekts „Sustainable Forest Management“**. Unterstützt wurden Unternehmen und Start-ups entlang der Wertschöpfungsketten im Öko-Tourismus, in der Waldfruchtverarbeitung sowie im Holzverarbeitenden Gewerbe.

In Trainingsmodulen zu Unternehmens- und Produktmanagement überprüften die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihre Geschäftsprozesse, entwickelten neue Ideen und lernten die gesetzlichen Grundlagen der Unternehmensführung kennen. 32 Unternehmerinnen und Unternehmer wurden für ein vertieftes Coaching ausgewählt, zwölf von ihnen erhielten für die Umsetzung ihrer Business-Pläne einen Zuschuss. Ein maßgeschneidertes Training für Sägewerkbesitzer zu

Geschäftsstrategien und Veränderungs-Management unter den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen rundete das Angebot ab.



In Abstimmung mit der örtlichen Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Organisationen wurden vor allem vulnerable Haushalte, frauengeführte Unternehmen, informelle Unternehmen mit Registrierungswunsch und Unternehmen mit Beschäftigungspotenzial angesprochen. Sie kamen auch bei der Abschlussveranstaltung zusammen, um gemeinsam die neuen Ansätze zu diskutieren.

So schön kann nachhaltige Holzverarbeitung sein. Werfen Sie einen Blick in [Shota Shanshiashvilis Spielzeugproduktion](#).



Das Projekt „MSE Development Support for Sustainable Forest Management in Selected Municipalities“ wurde im Rahmen von „ECO.Georgia“ von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) finanziert.

## Den ukrainischen Mittelstand stärken

Der anhaltende Angriffskrieg Russlands stellt die ukrainische Wirtschaft vor enorme Herausforderungen. Das von der **deutschen Regierung finanzierte Projekt „Access to Finance and MSME Resilience Support, Phase II“** stärkte die Resilienz mittelständischer Unternehmen und stattete sie mit Ressourcen für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs aus. Das Angebot richtete sich vor allem an strategisch wichtige Unternehmen und solche,

die besonders vom Krieg betroffen sind. Es bestand aus einer finanziellen Komponente und Coaching.

Die ukrainischen Partnerbanken haben Investitions- und Betriebskredite in Höhe von rund 24 Millionen Euro ausgereicht. 20 bzw. 30 % der Investitionssumme wurden darüber hinaus durch das Projekt bezuschusst, insgesamt rund 3,9 Millionen Euro. Für die 345 unterstützten Unternehmen bedeutete das nicht nur dringend benötigte Mittel für den Geschäftsbetrieb, sondern auch Solidarität und Zusammenhalt mit den europäischen Partnern. Die Maßnahmen halfen, 10.757 Arbeitsplätze zu erhalten.

100 Unternehmen mit 5.440 Beschäftigten nutzten das Coachingangebot. In 469 Coaching-Stunden wurden sie bei der Optimierung von Geschäftsprozessen und der Entwicklung von Marketing-, Export-, Finanz- oder Digitalisierungsstrategien unterstützt. Besonders gefragt war auch Beratung zur Energiesicherheit.

Produkte, die die ukrainische Identität stärken: Lernen Sie die Unternehmen im [Video](#) kennen.



Das Projekt wurde im Rahmen der internationalen Kooperation „ReACT4UA“ von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland finanziert. Strategischer Implementierungspartner war die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.

## Das Regionalprojekt im Überblick

Sozial-ökologische Transformation des ländlichen KKMU-Sektors und nachhaltige Finanzdienstleistungen

Projektziel

Verbesserung des Zugangs zu einem nachhaltigen Finanzmarkt für die Bevölkerung und KKMU im ländlichen Raum sowie nachhaltige Nutzung bedarfsorientierter Finanzdienstleistungen, Erhöhung der finanziellen, unternehmerischen und ökologischen Kompetenzen

Projektländer

Armenien, Georgien, Tadschikistan (bis 12/2024), Ukraine

Laufzeit

1.1.2023-30.9.2025 (1. Hauptphase)

Projektpartner vor Ort

- National- und Zentralbanken der Länder
- Geschäftsbanken und Mikrofinanzinstitute mit strategischer Ausrichtung auf KKMU im ländlichen Raum
- Unternehmensverbände

Deutsche Projektpartner

- Ostdeutscher Sparkassenverband
- Sparkassenverband Westfalen-Lippe
- Sparkasse Elbe-Elster, Finsterwalde
- Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Hemer
- Sparkasse Muldental, Grimma

Das Projekt wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert.

